

Bericht zur Internationalen Deutschen Meisterschaft IOM 2021 (Internationale One Meter Class)

Am 30.10. - 01.11.2021 trafen sich 28 IOM-Segler zur Internationalen Deutschen Meisterschaft IOM an der Bevertalsperre bei der Seglervereinigung Wuppertal (SVWu).
4 Segler aus Holland, 2 aus Belgien, 2 aus Österreich, einer aus Frankreich und 19 aus Deutschland.



Nach dem Briefing um 9:30 Uhr musste ein kleiner Fußmarsch zum Regattagebiet gegangen werden, da dieses rund 500 m vom Segelverein entfernt liegt. Das Regattagebiet liegt an einer Landspitze, sodass Wind aus vielen Richtungen (270°) genutzt werden kann.



Es herrschte an allen 3 Tagen eine Windstärke zwischen 2 und 4 Beaufort in Böen vielleicht auch mal mehr, sodass das A-Rigg zum Einsatz kam. Einige Teilnehmer versuchten es auch schonmal mit dem kleineren B-Rigg. Manchmal in Böen war dies auch die bessere Wahl. Die Windgeschwindigkeit war aber nicht durchgängig für das B-Rigg geeignet, sodass dies sich als Nachteil herausstellte.

Die Bevertalsperre hat einen Schiefergrund, und so war Kraut überhaupt kein Thema.

Samstag und Sonntag wurde bei Südwind der Kurs auf die linke Seite (Google-Maps) der Landspitze gelegt, Montag dann bei Süd-Westwind auf die rechte Seite der Landspitze.

Nachdem die Gruppen eingeteilt waren, es wurde in 2 Gruppen ein Up&Down Kurs mit Gate in Lee gesegelt, ging es dann um 10:00 Uhr mit den ersten Starts los.

Samstags regnete es durchgehend, sodass wir nach 7 Läufen (14 Starts) um 15:30 den Segeltag beendeten.

Bedanken möchte ich mich hier nochmal bei der DLRG Radevormwald, die uns ihr Haus als Unterstand und trockene Position für eine Mittagspause zur Verfügung stellte.

Sonntag mit 8 Läufen (16 Starts) und Montag mit 5 Läufen (10 Starts) war es dann trocken. Der Deutsche Meister IOM 2021 wurde mit insgesamt 20 Läufen (40 Starts) ermittelt.

Die Stimmung war durchweg ruhig und gut, auch wenn die Wettfahrtleitung am Sonntagnachmittag auf eine etwas hektischere Phase mit einer mahnenden Ansprache an alle reagierte und zu einer leicht härteren Gangart bei Regelverstößen überging.

Es war immerhin eine DM; dass hier ein gewisser Ehrgeiz vorhanden ist, sollte klar sein und muss meiner Meinung nach auch sein.

Es darf halt nicht zu viel werden, was dann auch nicht passiert ist.

Das sprichwörtliche Messer zwischen den Zähnen wurde im Großen und Ganzen im Auto gelassen. Das Messer ja, die Zähne waren natürlich dabei.

Durch die geografische Lage des Regattagebiets und die vorherrschende Windrichtung konnte ein gut einsehbarer Kurs und eine gut einsehbare Startlinie ausgelegt werden. Es gab viele spannende Rennen in beiden Gruppen an allen 3 Tagen.



Die Starts waren durch die gut einsehbare Startlinie sehr eng, es gab immer wieder Einzelrückrufe, aber bis auf den allerletzten Start keine Gesamtrückrufe.

Nur der allerletzte Start der A-Gruppe wurde nach 2 Gesamtrückrufen unter „Black-Flag“ gestartet.

Internationaler Deutscher Meister der IOM-Klasse 2021 wurde Kym Daub vor Torsten Fildebrandt und Peter Tans aus Holland



von Links: Torsten Fildbrandt, Kym Daub, Peter Tans

Bei einer 3-tägigen Veranstaltung gibt es auch genug Zeit für den geselligen Teil, der auch richtig gut genutzt wurde. Viele gute Gespräche, technischer Austausch und viel alte Bekannte wiedersehen stand im Vordergrund



Dies alles führte dann zu einer guten, schönen, mit großem sportlichen Anspruch versehenen Veranstaltung.

Norbert Heinz